

Schulgarten im Schulzentrum eingeweiht

Wer die Könnerner Bildungseinrichtung bei diesem Projekt unterstützt hat.

VON CARSTEN ROLOFF

KÖNNERN/MZ. Manchmal wird das Rad neu erfunden. In der DDR war das Fach Schulgarten von der ersten bis zur vierten Klassenstufe Pflicht. Es gab auch entsprechende Lehrbücher. Jede Schule hatte - meistens außerhalb des Schulgeländes - ein Areal, in dem jede Schulklasse einige Beete anlegte. Das Erntegut wurde entweder der Schulspeisung zugeführt, dem ortsansässigen Einzelhandel über regulären Aufkauf angeboten oder gleich vor Ort verkauft. Die eingenommenen Gelder gingen oft in die Klassenkasse.

Nun hat auch das Schulzentrum Könnern einen Schulgarten, der am Tag der Zeugnisausgabe am vergangenen Freitag feierlich eingeweiht wurde. Der befindet sich sogar mitten auf dem Schulgelände, sodass die Kinder einen kurzen Weg haben. Anlässlich der Er-



Lilly (v.l.), Stella und Jette setzen Tomatenpflanzen in eins der 19 Hochbeete des neuen Schulgartens im Schulzentrum Könnern.

FOTO: ENGELBERT PÜLICHER

öffnung wurde ein Apfelbaum gepflanzt. „Wir möchten uns bei allen bei allen Sponsoren und Unterstützern bedanken. Ohne die Hilfe der Kinder, Eltern und Lehrer wäre dieses Projekt auch nicht umzuset-

zen gewesen“, erklärte Lehrerin Bettina Baier.

Seit Anfang dieses Jahres war dieses Vorhaben in Planung. Es wurden Förderanträge gestellt, die von der Deutschen Stiftung für

Warenlehre (DSW) und der Stiftung Umwelt, Natur und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalts (SUNK) bewilligt worden sind. Allerdings waren die Schüler im Vorfeld der Einweihung sehr fleißig gewesen, haben mit Schubkarren die Erde zu den 19 Pflanzkästen gefahren und diese zum Teil schon mit Tomaten, Kürbis oder Paprika bepflanzt.

„Es ist schön dieses Engagement zu sehen. Der Schulgarten wird von den Kindern sehr gut angenommen und soll auch zu einem grünen Klassenzimmer werden, in dem Unterricht unter freiem Himmel stattfinden kann“, so Direktorin Bärbel Werner. Außerdem sollen eine Outdoor-Küche und ein Kräutersteingarten dazukommen. Weiterhin ist geplant, eine Arbeitsgemeinschaft Schulgarten ins Leben zu rufen.

Doch momentan sind Ferien. Wer gießt denn bei dieser Hitze die bereits ins Hochbeet gesetzten Pflanzen? „Das Gießen ist abgesichert. Um die Pflanzen wird sich während der Sommerpause gekümmert. Die Kinder werden im neuen Schuljahr in die Pflege des neuen Schulgartens integriert“, so Bettina Baier.

MZ 5/6. Juli '25